

b) Erhöhung des Kontos „Beteiligungen“ durch Zuwachs von Anteilsrechten aus der Kapitalberichtigung der Braunkohlen- und Briketwerke Roddergrube A.-G., Brühl und der Vereinigungsgesellschaft Rheinischer Braunkohlenbergwerke m.b.H., Köln, RM 25 400 000.—;

c) Erhöhung von Posten des Umlaufvermögens RM 4 000 000.—;

d) Auflösung von anderen Rücklagen RM 11 577 041,12.

Heutiges Grundkapital: RM 120 000 000.—.

Art der Aktien: Stammaktien.

Börsenname: Rheinische Braunkohlen.

Notiert an den Börsen: Düsseldorf, Frankfurt (Main), Freiburg, Hamburg, Hannover und im Freiverkehr Düsseldorf und München.

Ordn.-Nr.: 70 220.

Stückelung: 110 000 Stücke zu je RM 1 000.— (Nr. 1 — 110 000), 20 000 Stücke zu je RM 500.— (Nr. 250 001 — 270 000).

Großaktionär: Braunkohlen- und Briketwerke Roddergrube A.-G., Brühl bei Köln (51,09%).

Eigene Aktien: Nom. RM 1 870 500.— (Am 31. 3. 1948 mit RM 1 122 300.— aktiviert).

Anleihe

5% Teilschuldverschreibungen von 1940.

Aufgelegter Betrag: RM 50 000 000.— zur Durchführung umfangreicher Neubauten. Zeichnungspreis: 100%.

Umlaufender Betrag am 1. 9. 1948: RM 30 000 000.—.

Belegschaft	1939/40	1945/46	1946 (1. 4. — 31. 12.)	1947
a) Arbeiter:	4 269	3 663	4 872	6 063
b) Angestellte:	586	555	601	663

Grundbesitz:

a) gesamt:	qm	40 508 764
b) bebaut:	qm	1 741 255

Kurse:	1939	letzter RM-Kurs	Stopkurs
höchster:	267 ¹ / ₂	—	—
niedrigster:	203 ¹ / ₂	—	—
letzter:	265 ¹ / ₂	242	242

DM-Kurse:	1948	1949	1949	1949	1949	1949	1949	1949	1949
höchster:	59,5	45	45	41	48,5	50,5	45	43,5	44,5
niedrigster:	42	43	40	34	39	43	42,5	41,5	41,5
letzter:	45	44	41	40,5	48,5	44	42,5	42	43

Dividenden auf Stammaktien:

	1938/39	1939/40	1940/41	1941/42	1942/43
in %:	12 ¹	12 ¹	7,2 ²	7,2 ²	7,2 ²
Nr. d. Div.-Sch.:	23	24	25/26	27	28

	1943/44	1944/45	1945/46	1946/47
in %:	0	0	0	0
Nr. d. Div.-Sch.:	—	—	—	—

¹ Davon 4% an Anleihestock.

Dividendenberechtigt sind (nach der Kap.-Ber. 1940/41) nom. RM 57 777 000.—, da der Anspruch für eigene Aktien (nom. RM 1 870 500.—) und solche im Besitze der Roddergrube (nom. RM 60 352 500.—) ruht.

² A. d. ber. Kapital, davon 2,4% an Treuhandstock.

Gemäß den auf Grund der Allgemeinen Verfügung Nr. 5 ergangenen Anweisungen des zuständigen Finanzkontrollers finden zur Zeit Gewinnverteilungen nicht statt.

Anleihestockbestand am 31. 3. 1948: RM 4 622 600.— in Reichstiteln; RM 160,77 in bar.

Treuhandstockbestand am 31. 3. 1948: RM 5 918 600.— in Reichstiteln; RM 48,46 in bar.

Tag der letzten H.-V.: 30. Juli 1943.

Zufolge der für den Bergbau ergangenen Anweisungen finden Hauptversammlungen einstweilen nicht statt.

Kapazität (August 1949): Die derzeitige Kapazität (theoretische Leistungsfähigkeit) der Gesellschaft wird — gemessen an 1939 — auf 100 %, die derzeitige praktische Ausnutzung dieser Kapazität auf 95 % geschätzt.